



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die  
Schulen in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
IV.11-BS4400.20-6a.85284

München, 18. September 2018  
Telefon: 089 2186 2619

**„Werte machen Schule“**

Anlage: Rückmeldebogen

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

mit der Initiative „Werte machen Schule“ wird im Schuljahr 2018/2019 eine neue Phase der Wertebildung an den bayerischen Schulen gestartet.

„Werte machen Schule“ baut auf den Erfolgen des Konzepts „Werte machen stark“ auf, in dessen Rahmen seit zehn Jahren bereits Lehrerinnen und Lehrer als Wertemultiplikatoren an den Schulen im Einsatz sind. Die Wertemultiplikatoren, denen ich für ihre Tätigkeit herzlich danke, bleiben weiterhin eine tragende Säule der Wertebildung an unseren Schulen.

Im Mittelpunkt der neuen Initiative stehen aber die jungen Menschen selbst: Unsere Schülerinnen und Schüler sind nicht nur Zielgruppe, sondern Mitgestalter der Werte-Initiative. Sie werden in Zukunft mitbestimmen, welche Wertethemen und welche Methoden der Vermittlung ihnen besonders wichtig sind. Eine besondere Rolle werden dabei Schülerinnen und Schüler ein-

nehmen, die wir ab Frühjahr 2019 in einer Schullandheimwoche zu Wertebotschafterinnen und -botschaftern ausbilden werden. Wir beginnen mit der Ausbildung zunächst in den drei Regierungsbezirken Oberfranken (18.02.-22.02.2019 sowie 05.07.-07.07.2019), Schwaben (04.02.-08.02.2019 sowie 05.07.-07.07.2019) und Niederbayern (28.01.-01.02.2019 sowie 05.07.-07.07.2019). Die übrigen bayerischen Regierungsbezirke folgen im Schuljahr 2019/2020. Je Regierungsbezirk werden 20 bis 25 Jugendliche aus der achten und neunten Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schularten aus den Vorschlägen ausgewählt, die die Schülermitverantwortung in Absprache mit den Schulleitungen vorlegt. Die jugendlichen Wertebotschafter erwerben in ihrer Ausbildung Basiskompetenzen zur Wertebildung, zur Kommunikationsfähigkeit und zur Teamführung. Gemeinsam erarbeiten sie schülerorientierte Module zur Wertebildung z. B. für Projekttag und -wochen, Schulfeste und zur Schulung der Klassensprecherinnen und -sprecher. Auf diese Weise können sie zu überzeugenden Vorbildern bei der Wertebildung werden und ihre Schule bei der Umsetzung von wertebildenden Projekten und Programmen unterstützen.

Bitte bringen Sie sich aktiv in die Suche nach geeigneten Wertebotschafterinnen und -botschaftern mit ein. Falls Sie engagierte Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule – zunächst aus den Regierungsbezirken Oberfranken, Schwaben und Niederbayern – für besonders geeignet für diese Aufgabe halten, sprechen Sie Ihre Überlegungen bitte mit Ihrer Schülermitverantwortung ab und senden den beiliegenden ausgefüllten Rückmeldebogen per Post oder eingescannt per E-Mail bis spätestens 19.11.2018 an meine Mitarbeiterin Frau Ministerialrätin Birgit Kleinhappl ([birgit.kleinhappl@stmuk.bayern.de](mailto:birgit.kleinhappl@stmuk.bayern.de)).

Da die Wertebildung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, erfolgt die Entwicklung und Durchführung der Ausbildungswoche in enger Absprache mit einem Expertenforum, zu dem ich im Juni rund 40 Vertreterinnen und Vertreter von Kirchen und Religionsgemeinschaften, Lehrer- und Elternverbänden, Jugendorganisationen, des Landesschülerrats und des „Wertebündnis Bayern“ eingeladen habe.

Um auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen eingehen zu können, werden im Rahmen von „Werte machen Schule“ jährliche Schwerpunktthemen vereinbart. Um „Wertebildung 4.0“ wird es im Schuljahr 2018/2019 gehen, also um die Wertebildung in unserer digitalen Welt. Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen wie dem digitalen Wandel, Extremismus, Gewalt oder Fake News sehe ich die Schulen in der Verantwortung, den jungen Menschen einen starken ethischen Kompass als Richtschnur für ihr Handeln mitzugeben.

Ich würde es begrüßen, wenn das Jahresthema „Wertebildung 4.0“ Ihr Kollegium zur Gestaltung und Organisation von Werteprojekten an Ihrer Schule z. B. in der Form eines Projekttages im Lauf dieses Schuljahres anregt. Das ISB hat seinerseits den Auftrag, gute Praxisbeispiele zur Unterstützung von Lehrkräften bei ihrer erzieherischen Arbeit in Unterricht und Schulleben in einem Werteportal zu sichten, zusammenzustellen und – bei gegebener medialer Aufbereitung – in mebis oder den Serviceteil des LehrplanPLUS einzustellen.

Bitte leiten Sie besonders gelungene Projekte zum Thema „Wertebildung 4.0“ bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 in Textform oder als digitale Präsentation per E-Mail an Frau Claudia Reichmann im ISB weiter: [claudia.reichmann@isb.bayern.de](mailto:claudia.reichmann@isb.bayern.de). Frau Reichmann ist gerne auch Ihre Ansprechpartnerin, wenn Sie sich für bereits bestehende Angebote der Wertemultiplikatoren interessieren.

Ich danke Ihnen und Ihrer ganzen Schulfamilie auch im Namen von Frau Staatssekretärin Carolina Trautner schon jetzt für Ihren Einsatz und bitte

Sie, bei der Wertebildung weiterhin aktiv mitzuarbeiten und Ihre Erfahrungen, Ideen und Vorschläge für die Werte- und Demokratieerziehung unserer jungen Menschen einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Sibler